

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“

Schalter-Halle geöffnet von 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Postfach 100; Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich

12 Ausgaben.



Herausgeber:

„Tagblatthaus“ Nr. 650-53.

Von 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntags.

Postfach 100; Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Mfr. 1.40 monatlich, Mfr. 4.20 vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Bringerlohn. Mfr. 3.25 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten, einschließlich Postgebühren. — Bezugs-Beziehungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle Bismarckring 13, sowie die Ausgabevertreter in allen Teilen der Stadt; in Bielefeld: die dortigen Ausgabevertreter und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 25 Mfr. für örtliche Anzeigen; 30 Mfr. für auswärtige Anzeigen; 1.25 Mfr. für örtliche Anzeigen; 2.50 Mfr. für auswärtige Anzeigen. 20% Feuerungs- und Zugs. — Bei wiederholter Aufnahme unentgeltlicher Anzeigen entgegennehmender Nachzahlung. — Anzeigen-Nachzahlung: für die Morgen-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für die Abend-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgedruckten Tagen und Plätzen wird keine Gebühr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apostelkirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lüchow 6202 und 6203.

Sonntag, 8. Dezember 1918.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 573. • 66. Jahrgang.

„Republik Rheinland-Westfalen.“

Die anderthalb Duzend deutscher Fürsten, die uns — nicht zum Segen des deutschen Volkes — bisher regiert haben, sind wie glückliche Los, aber die deutsche Sonderbündelei soll uns erhalten bleiben, oder, wenn es nach dem Willen unserer Feinde geht, sogar noch in verstärktem Maße zum Ausdruck gebracht werden. Gewiß wird es, wie die Verhältnisse in Deutschland nun einmal liegen, notwendig sein, mit Rücksicht auf die Eigenart der verschiedenen deutschen Volksstämme eine gewisse Dezentralisation weiter beschleunigen zu lassen, und das mag im Interesse der kulturellen Weiterentwicklung des deutschen Volkstums auch von Wert sein; aber diese Entwicklung darf nicht soweit gehen, daß neue Interessengruppen an Stelle der einstmaligen dynastischen treten, die uns mancherlei Schäden abbracht haben. Es sei nur an die hohenzollernschen Abstände auf Kurland und die der Wittelsbacher auf das Elsass hingewiesen, deren Verfolgung zum großen Teil die Schuld an unserem jetzigen Elend trägt. Was uns unbedingt nottut, ist eine einheitliche große deutsche Republik, die alle deutschen Volksstämme ohne Ausnahme in sich schließt, wobei diesen allerdings eine weitestgehende Selbstverwaltung gewährt werden kann, mit der einzigen Beschränkung, daß die gemeinsamen Interessen des Reiches in der inneren wie in der äußeren Politik dadurch nicht beeinträchtigt werden. Natürlich wird man die deutschen Provinzialparlamente zu größeren Staatsgebilden zusammenfassen oder, soweit sie isoliert innerhalb der bisherigen größeren Bundesstaaten liegen, diesen angliedern müssen.

Mit aller Entschiedenheit muß man es aber ablehnen, daß den innerhalb der deutschen Einheitspolitik bestehenden Staatengebilden noch weitere staatsrechtliche Sonderzustände angedacht werden, als ihnen jetzt schon zusteht, oder daß man vordringend von den bestehenden deutschen Bundesstaaten Teile abtrennt, um daraus neue Bundesstaaten zu machen und so diese Zerstückelung im deutschen Reich noch zu vervielfachen. Solche Bestrebungen sind zuerst abzulehnen von der Provinz Hannover, wo die Welfen ihre von der Mehrheit der dortigen Bevölkerung keineswegs geteilten Forderungen auf ein selbständiges Hannover mit lauterer Stimme erheben, in Rheinland und Westfalen im Grunde, wo sich die klerikalen Interessen mit denen des Großkapitals zusammengefunden zu haben scheinen, um unter dem Aufse „Los von Berlin“ eine gefährliche Sonderbündelei zu treiben, die unseren Feinden nur Anlaß geben kann, die von ihnen an und für sich schon erstrebte Zerstückelung des Deutschen Reiches allen Ernstes in Angriff zu nehmen. Es geht hier um größere Interessen als um den Geldbeutel der heimisch-wirtschaftlichen Großindustrie, denen die Sozialisten im Westen liebt, und die klerikalen Bestrebungen der rheinischen Zentrumskreise, die der Trennung von Staat und Kirche aus dem Wege gehen möchten. Es geht um das Wohl und Wehe des ganzen deutschen Volkes, dessen Zukunft in Zukunft jeden Betreffenden wird, der in dieser schwersten Stunde zum Verräter am Deutschland wird und nicht davor zurückweicht, dieses dem nur auf eine glänzende Gelegenheit zum Einmarsch in den westlichen Feindes vordringenden auszuliefern. In Köln, Zentrum, Provinzialparlamenten haben der Zentrumskoordinierte Treibhorn und der Oberpräsident Haeser von der während des Krieges im annektionistischen ostdeutschen Rührwasser schwimmenden „Kölnischen Volkszeitung“ die Annahme von Entschuldigungen veranlaßt, in denen eine allerdings dem Deutschen Reich anhängende, aber von Preußen unabhängige „Republik Rheinland-Westfalen“ gefordert wird. Aber selbst wenn ich unter der Führung der „Kölnischen Volkszeitung“ und unter dem glänzenden Protektorat der Entschuldigungen links des Rheins eine rheinisch-westfälische Sonderrepublik aus der Luft zauberte, so würde die Sonderentwicklung über dieses künstliche Gebilde doch wieder hinweggehen. Der Schaden jedoch, der in der Zwischenzeit angerichtet wurde, könnte so schnell nicht wieder beseitigt werden. Deshalb müssen alle einseitigen Deutschen sich mit ganzer Kraft aller gegen die Einheit des Reiches gerichteten Bestrebungen entgegenstellen, von welcher Seite sie auch immer kommen mögen.

Loslösungsbestrebungen in den Rührischen Landen.

W. B. Trier, 7. Dez. (Drahtbericht.) Die in weiten Kreisen der hiesigen Bevölkerung eingeleitete Bewegung für die Loslösung der Rheinlande von Preußen hat die Rührische Rundschau am Dienstagabend mit Freunden beraten und folgende Telegramme an Kaiserat Dr. Treibhorn in Köln geschickt: Die Führer der Bewegung für einen freien Rheinland in den Rührischen Landen begrüßen begeistert die Rührische Rundschau. Sie werden, wie seit Monaten, an dem erstrebten Ziel fest in dem mit Mühe weiter erhalten.

Die Zwischenfälle in Berlin.

W. B. Berlin, 7. Dez. (Drahtbericht.) Das Volkische Bureau verbreitet heute über die Zusammenstöße in der Chaussee- und Invalidenstrasse folgende Nachricht: Der ganze Vorgang ist auf Befehl des Generalkommandos der Gardebrigade zurückzuführen. Das Generalkommando gab an die Führer der Gardebrigade: Konstanten alarmiert! Auf die Straßen gehen und die Demonstranten vor den Germania- und Sophienhöfen zerstreuen.

Demgegenüber wird festgestellt, daß von Seiten des Generalkommandos der Gardebrigade weder ein Befehl noch eine Mitteilung an die Berliner Truppen gegeben wurde, die deren Verhalten bei den aufstrebenden Vorfällen irgendwie beeinflussen sollte. Im übrigen ist das Generalkommando der Gardebrigade für solche Anordnungen auch nicht zuständig. Auch das Kriegsministerium steht diesem Vorgehen vollkommen fern. Kriegsminister Scheuch, Unterstaatssekretär Göhr.

Auch schwere Ausschreitungen in München.

W. B. München, 7. Dez. (Drahtbericht.) Infolge der in der letzten Zeit von der hiesigen Presse gegenüber der neuen Regierung eingenommenen Haltung zeigen verschiedene Räte nach Schluß der Demonstrationen laute und heftige Reden durch die Stadt, heftigen alle Zeitungen und richten eine heftige Kritik ein. Ministerpräsident Eisner sprach sich in der Sitzung des Polizeipräsidiums und des Stadtkommandanten in die verschiedenen Redaktionen und besetzte die willkürlich eingeführte Zensur. Auch in die Wohnung des Ministers Auer waren Demonstranten eingedrungen und hatten den Minister unter Drohungen gezwungen, seine Demission zu nehmen. Ministerpräsident Eisner stieg am 7. Dezember ebenfalls einen Besuch ab. Selbstverständlich ist die an Herrn Auer vorgenommene Exzess nicht. Im Laufe der Nacht wurde durch revolutionäre Schutzbund und Waffengüter des Infanteriebrigades die Ordnung wieder hergestellt.

Die Kosten der M. und S. Mäte.

W. B. Berlin, 7. Dez. (Drahtbericht.) Die Behandlung einer Berliner Korrespondenz, daß die Arbeiter- und Soldatenräte bisher über 800 Millionen Mark ausgegeben haben, ist einfach aus der Luft gegriffen. Niemand ist heute imstande, Ausgaben der Arbeiter- und Soldatenräte zu schätzen, noch zu beweisen, daß es noch nicht einmal ein Anzeichen einer der täglich bestehenden oder sich ausbreitenden Arbeiter- und Soldatenräte gibt, geschweige denn eine genaue Berechnung. Die Ausgaben, die durch die von den Arbeiter- und Soldatenräten durchgeführten Forderungen entstanden sind, können kaum die Hälfte von 800 Millionen Mark betragen. Sie sind im höchsten Teil, wie die Entlassungsgelder für Soldaten, einmalige Ausgaben und gehören unter keinen Umständen zu den Betriebskosten der Arbeiter- und Soldatenräte. Wie wenig die Arbeiter- und Soldatenräte mit dem Gelde um sich werfen, beweist der Vollquartier, dessen Durchführung allen geschäftlichen und amtlichen Anforderungen genügt. Danach betragen die Ausgaben des Vollquartiers vom 12. bis 30. Nov. 339 204 M. 65 Pf. und vom 1. bis 5. Dez. 46 664 M. 88 Pf. d. h. zusammen 385 868 M. 53 Pf. In diesem Zeitraum befinden sich die Ausgaben für Proklamationen, in denen die Bestimmungen der Arbeiter- und Soldatenräte zusammengefaßt sind, Plakate, Flugblätter und die Anzeigen für Arbeiter, die längere Zeit an wichtigen Eisenbahnstationen zur Abklärung mit der Truppenleitung von Berlin tätig waren. Bei täglicher Kündigung und unbeschränkter Arbeitszeit erhalten Schreibmaschinenmänner 10 bis 20 M., Boten, Kurier und Agenten in Vertretungsmissionen 20 bis 30 M., geistliche Arbeiter Kanalarbeiter 10 bis 20 M., Abteilungsleiter 40 M., Mitglieder des Vollquartiers je 50 M. Es gibt keine Jahresgehälter, sondern nur Tagelöhner und keine wie immer geartete Sonderbezahlungen, durch die sich die täglichen Löhne ins Ungemessene erhöhen ließen.

Die Tschechoslowaken in Deutsch-Böhmen.

W. B. Prag, 7. Dez. (Drahtbericht.) „Pravda“ meldet: Gegen Kapitän, das der Ort der deutsch-sozialistischen Agitation nach Proklamation der tschechoslowakischen Republik war, wurde gestern militärisch durch Infanterie und Artillerie eingeschritten. Die Bürgergarde leistete Widerstand und so kam es zu einer regelrechten Belagerung der Stadt. Auf tschechischer Seite gab es 3 Verwundete, auf deutscher 3 Tote und an 20 Verwundete. 60 Gardeisten wurden verhaftet. Der Stadtrat unterwarf sich schließlich den Vertretern des Militärs.

Englisches Kriegsschiff in der Diksee gesunken.

W. B. London, 7. Dez. (Drahtbericht.) Das britische Kriegsschiff „Kassandra“ stieß am 4. Dezember um Mitternacht im Baltischen Meer auf eine Mine und sank eine Stunde später. 11 Mann wurden vernichtet, wahrscheinlich wurden 4 durch die Explosion getötet. Alle übrigen Offiziere und Mannschaften wurden von Booten gerettet.

Wilson's Europareise.

W. B. Paris, 7. Dez. (Drahtbericht.) Wilson wünscht seine Ankunft am 24. Stunden aufzuschieben. Er wird am 13. in Brüssel an Land gehen und in Paris am 14. Dezember einreisen.

W. B. Bern, 7. Dez. (Drahtbericht.) Nach einer Meldung des amerikanischen Botschafters führt einer der Schiffe, die Wilson auf seiner Fahrt nach Europa begleiten, mehrere Tausende Dokumente mit sich, welche die Taten enthalten, die während der ganzen Dauer des Krieges durch eine Spezialkommission in Erwartung der Friedenskonferenz gesammelt worden sind und nun enthüllt werden sollen.

Wilson's Rede vor dem Kongress.

D. P. K. In seiner neuen Rede vor dem Kongress hat Wilson auch über die Aufgaben des Friedens gesprochen. Er sprach da wieder von der internationalen Gerechtigkeit, die Amerika sucht. Amerika sei im Begriff, den Frieden nicht nur für sich selbst, sondern auch für die anderen Völker der Welt zu organisieren, falls sie ihm gestatten, ihnen zu dienen.

Es ist schade, daß das deutsche Volk bei der Auslegung der Waffenstillstandsbedingungen durch die Entente so gar nichts von der internationalen Gerechtigkeit spürt, für die sich Präsident Wilson seit Jahren einsetzt.

Der neue amerikanische Schatzsekretär.

W. B. New York, 7. Dez. (Drahtbericht.) Wilson ernannte Carter Glass aus Virginia zum Schatzsekretär.

Eine Lebensmittell Kommission der Entente.

W. B. London, 7. Dez. (Drahtbericht.) Das Reutersche Bureau erfährt, daß auf der Londoner Konferenz auch über die Einrichtung einer Kommission verhandelt wurde, die die Frage der Lebensmittelversorgung der verschiedenen Nationen, die durch den Krieg gelitten haben, unteruchen und darüber Bericht erstatten soll. Es verläut, daß Lord Reading und Sir S. MacLay der Kommission angehören werden.

Attentatsversuch auf den portugiesischen Präsidenten.

W. B. Lissabon, 7. Dez. (Drahtbericht.) Auf den Präsidenten der Republik Portugal wurde von einem Unbekannten ein Revolvergeschuß abgefeuert. Der Präsident blieb unverletzt. Der Täter wurde verhaftet.

Wiesbadener Nachrichten.

Vor dem Einzug der Feinde.

Von einem heute aus Saarbrücken hier angekommenen Gewährsmann werden uns interessante Mitteilungen über Saarbrücken und die hier von den Franzosen besetzten Gebiete gegeben. Das dortige Leben spielt sich barmherzig genau wie in früheren Zeiten ab. Das gesamte Wirtschaftsleben wird nicht im geringsten von den Franzosen beeinträchtigt, es geht alles seinen gewohnten Gang und wird streng auf Ordnung und Ruhe gesehen. Jede Anwesenheit und Verletzung gegenüber den Militärpersonen wird von den dortigen Kommandobehörden sofort mit hohen Geldstrafen bestraft. (Es wurden z. B. vor einigen Tagen die Aktien eines 19-jährigen Bräutigams, der einem französischen Offizier auf der Straße Schimpf Worte zurief, mit 500 M. bestraft.) Polizeihunde sind auf 11 Uhr festgesetzt und wird streng kontrolliert darüber ausgeübt, daß auch vollständig sämtliche Punkte 11 Uhr geschlossen sind. (Der Straßensperre ist auch für die ganze Nacht unbedeutend.) Dort, wo noch nach 11 Uhr etwas ausgeübt wird und der betreffende Wert dabei angetroffen wird, steht ihm zum erstenmal 50 M. Geldstrafe in Aussicht (sofort zahlbar). Wird er dagegen schon zum zweiten und drittetmal erwischt, läuft er Gefahr, daß sein Lokal geschlossen wird. Im persönlichen Verkehr mit der Zivilbevölkerung benimmt sich der französische Soldat und Offizier äußerst lehrhaft. Er ist liebenswürdig, höflich und zuvorkommend, äußerst aufmerksam und hilfsbereit. Es wiederholen sich in den Quartieren dort dieselben Bilder, die wir bereits aus den durch unsere Truppen bis vor kurzem besetzten Gebieten in Frankreich kennen. Die Verpflegung der Truppen wird von den Franzosen selbst gestellt, jeder Division ist ein Proviantamt beigegeben und ununterbrochen stellt sich der Lebensmittelnachschub aus Frankreich. Sämtliche Zeitungen erscheinen noch wie vor, allerdings unter Zensur, für die ersten Tage bis zur Regelung der Übernahme von Post, Bahn und allen anderen öffentlichen Einrichtungen war der Post- und Fernverkehr gesperrt. Heute dürfen Zivilpersonen von Saarbrücken und Umgebung nur bis zu den Besetzten reisen, die durch die Truppen ordentlich besetzt sind, auch nur dann, wenn sie von der Polizeidirektion und der französischen Kommandantur eine Reiseerlaubnis haben, die auch nur in solchen Fällen gewährt wird, wo ein Reisebüro nicht vollständig vorhanden ist. (Hier in Wiesbaden können wir uns schon heute darauf einrichten, daß in den ersten 3 bis 4 Tagen der Besetzung 1. der Telefonverkehr, 2. gewöhnlicher Telegrafverkehr und 3. der gesamte Post- und Fernverkehr gesperrt ist.) Die hier aufgetauchten Gerüchte, daß die französischen Kommandobehörden Höchstpreise für Lebensmittel und Genussmittel festgesetzt hätten, entbehren jeder Begründung. Die französischen Behörden haben vorläufig noch absolut keine Zeit, sich mit unseren engeren wirtschaftlichen Verhältnissen zu befassen. In Wirtschaftlichen dagegen ist bereits nach Aus-

Ein Posten
feuerfestes poröses
Kochgeschirr
zu
besonders billigen Preisen.

18

Ich habe meine Praxis (einschl. Kassen) wieder aufgenommen. Mein

Medico-mechanisches Institut

(mit Einrichtungen für Heißluftbehandlung, Diathermie, Elektrotherapie, Röntgendiagnostik, künstl. Höhensonnen)

ist wieder eröffnet.

Sprechstunden: 9—11 und 3—4 (Sonntags 10—11).

Dr. Amson,

Spezialarzt für orthopädische Chirurgie,
Heilgymnastik und Massage,

Taunusstr. 6. Telefon 630.

Habe meine Praxis wieder aufgenommen.

Dr. Michaelson

Sprechst. 11—12, 3 $\frac{1}{2}$ —5.

Wilhelmstraße 45, I.

Tel. 1638.

Wohnung: Nußbaumstraße 6.

Tel. 6438.

Habe meine Praxis und Kassenpraxis in vollem Umfang wieder aufgenommen.

Sprechstunden: 9—12 vormittags, 3—5 nachmittags,
Sonntags 10—11.

Dr. med. L. Weiss,

Arzt für Haut- u. Blasenleiden,
Wilhelmstraße 34. Telefon 6434.

Ich habe die Leitung meines Sanatoriums wieder selbst übernommen.

Sprechstunde 11—12, 3—4.

San.-Rat Dr. Lubowski,

Gartenstraße 20.

Dr. med. Arnold

hält wieder

vormittags Sprechstunde 11—12
nachmittags wie bisher 3 $\frac{1}{2}$ —5.

Ab 9. Dezember halte ich Sprech-

stunden:

vormittags 11 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr

nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ —4 Uhr

(ausgenommen Donnerstags nachmittags).

Dr. Hans Wicke

prakt. Arzt

Spezialarzt für Frauenkrankheiten und
Geburtshilfe.

Aus dem Felde zurück

Dr. Baer

Spezialarzt für Blasen- u. Nierenleiden

Wiederaufnahme der Praxis: 15. Dez.
Bierstädter Straße 41: 10 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr

Halte von jetzt ab auch wieder nachmittags
Sprechstunde v. 10—12 u. 3—4 $\frac{1}{2}$ Sonntags 10—11.

Dr. Strauch,

Augenarzt (mit Kassenpraxis).

Wilhelmstraße 42.

Telephon 6547.

Aus dem Felde zurück!

Chirurgisch-orthopädische Anstalt und Röntgen-Institut
wieder eröffnet.

Dr. Stein,

Rheinstraße 7.

Sprechstunde 3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr.

Aus dem Felde zurück:

Dr. med. E. Otto, prakt. Arzt

Fernruf 3791, Luisenstr. 44. Fernruf 3791.

Sprechstunden: 9—11 und 3—4 Uhr.

Werde demnächst meine

Zahn-Praxis

im Hause Kirchgasse 20 wieder aufnehmen.

Rudolf Hohn, Dentist.

Von Montag, den 9. Dezember an
halte ich wieder regelmäßig von
10—1 und 3—6 Uhr

Sprechstunden für Zahnleidende
ab.

Carl Schepp,
Langgasse 13.

Aus dem Felde zurück.

Graveur Rich. Hoffmann

70 Kirchgasse 70

(neben Thalia-Theater).

Ich habe meine Anwaltstätigkeit wieder auf-

genommen. Bis zur Fertigstellung meines Büros übe ich

die Praxis in meiner Wohnung

Juliusstrasse 5

(Tel. 1019)

aus. — Sprechstunden: werktäglich 2—4 $\frac{1}{2}$ Uhr
nachmittags.

Rechtsanwalt Liebmann.

Vom Heeresdienst entlassen,
habe ich mich nach 12jähriger Pachtatigkeit hier als

Dentist

niedergelassen.

Karl Hennemann,

Moritzstr. 15, II. Sprechstunden 9—1, 3—5.

Aus dem Heeresdienst entlassen, habe ich

meine Praxis wieder aufgenommen.

Sprechstunden 9—12 u. 2—6 Uhr

Sonntags 10—12 Uhr.

Gg. Wermelskirchen, Dentist

Drudenstrasse 5, Pt.

Bin vom Heeresdienst entlassen

und empfehle mich in allen in mein Fach ein-

schlagenden Arbeiten.

B 44414

Heinrich Schwarz

Schreiner.

Roonstraße 13.

Roonstraße 13.

Aus dem Felde zurückgekehrt.

Meinem geehrten Kundenkreis sowie den ge-

ehrten Damen zur gefl. Kenntnis, daß ich meine

Damenschneider

wieder eröffnet habe.

Ad. Rosgarsky, Kirchgasse 40, I.

Vom Heeresdienst entlassen empfiehlt sich

Damenschneider

Adam Ludwig, Moritzstr.

26, 2.

Anfertigung. Umänderung. Modernisieren.

Aus dem Heeresdienst entlassen,

empfiehlt sich seiner werten Kundschaft und

Nachbarschaft

Heinrich Daniel,

Schneidermeister,

Westrißstraße 57 (früher Vertramstr. 2).

Aus dem Felde zurück

empfiehlt sich seiner werten Kundschaft und

Nachbarschaft

J. Rossel, Glasermeister

Wohnung: Eltviller Straße 18.

Werkstätte: Erbacher Straße 6.

Aus dem Felde zurückgekehrt empfehle mich in

Anlage und Unterhaltung

von Obst- und Ziergärten.

Paul Thiede, Landschaftsgärtner,

Wiesbaden, Waldstraße 44.

Vom Felde zurück

habe mein

Maß- und Reparatur-Geschäft

wieder eröffnet und halte mich in allen vorkommenden

Arbeiten bestens empfohlen.

Christ. Reutter, Schuhmacher,

Lehrstraße 1.

Heinrich Osterloh

Schuhmacher

35 Nerostraße

Nerostraße 35.

Vom Heeresdienst entlassen.

Anfertigungen nach Maß für gesunde und kranke Füße.

Schuhbefohlung mit echtem Leder.

Mäßige Preise. Sofortige Bedienung.

Ich habe, vom Heeresdienst ent-

lassen, mein seit der Mobilmachung

geschlossenes

Maler- und

Anstreichergeschäft

wieder eröffnet

und bitte meine verehrte Kundschaft

im Bedarfsfalle um geneigte Aufträge.

Paul Andress,

Malermaler, Scharnhorststraße 24.

Telephon 1666.

Kümmel & Treusch

Damen- und Herrenschneiderei

Schwalbacher Strasse 45, Laden

empfiehlt sich in

Neuanfertigung x Wenden x Aendern x Reparieren
Reinigen x Aufbügeln.

Sachmännische und prompte Bedienung.

Karl Hack

Papierhandlg. und Buchbinderei

Rheinstraße 41, Ecke Luisenplatz.

Fernruf 2100.

Gegründet 1880.

Papierhandlung

Großes Lager aller Papiere, Schreib- und Zeichenbedürfnisse
für Büro, Schule und Haus, Geschäftsbücher, Druckarbeiten.

Buchbinderei.

Nach Einstellung des aus dem Felde zurückgekehrten, lang-
jährigen, früheren Gehilfen wieder eröffnet. Gute u. saubere
Ausführung aller Buchbinderarbeiten. Reparaturen.

Aus dem Felde zurück

teile meiner werten Kundschaft und Nachbarschaft
mit daß ich meine Wegerei Samstag, den
14. Dez., wieder eröffne. Der Umtausch der
Karten findet Montag, den 9. Dez., statt.

Wilh. Christ

Weggermeister, 37 Nerostraße 37.

Aus dem Felde zurück

habe ich mein

Spezial-Bürsten-Geschäft

wieder übernommen. Selbstanfertigung von Bürsten aller

Art für Haus und Gewerbe.

Wilh. Heppenheimer, Römerberg 32.

Aus dem Felde zurück

empfehle ich mich meiner werten Kundschaft u. Nachbar-

schaft in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten.

Ernst Beutel,

Tapezierer und Dekorateur,

Hermannstraße 28.

Aus dem Felde zurückgekehrt

eröffne ich mein Geschäft im Januar wieder.

Hermann Kempkes,

Maler- und Lackierer-Geschäft,

Bleichstraße 20, 2 I.

Meiner werten Kundschaft und Nachbarschaft zur

gefl. Nachricht, daß ich aus dem Felde zurückgekehrt mein

Maler- und

Anstreicher-Geschäft

wieder weiterbetriebe bei soliden Arbeit und angemessener

Berechnung.

Karl Hardt, Hellmund-

straße 2.

Aus dem Felde zurück,

habe ich meine in Mühlgasse 9 gelegene

Schreinerei

wieder eröffnet und empfehle mich meiner

werten Kundschaft und Nachbarschaft.

Franz Ihle.

Aus dem Felde zurück

meiner werten Kundschaft und Nachbarschaft zur
Nachricht, daß ich meine Spenglerei und Installations-

geschäft wieder eröffnet habe und bitte, mir das

frühere Vertrauen schenken zu wollen.

Jakob Zimmermann

Spengler und Installateur

Niederwaldstraße 10.

Briefkasten
Gefangbücher
Bilderbücher
Waldbücher
Märchenbücher
Farbkästen

alle Sorten, Schreib- u.
Rechenwaren, Tinte, und
Reisefarben jeder Größe.
Christb., Schmuck, Weiss-,
Karten billig.

Carl J. Lang,
35 Bleichstraße 35,
Ecke Wolcanstraße.

Zahn-Praxis

Gertrude
Benkendorff.

Gewissenhafte
Behandlung aller
Zahnkrankheiten.
Sprechstunde 9—12 $\frac{1}{2}$
und 3—6 Uhr.
Goldgasse 18,
Ecke Langgasse.



Rucksäcke

alle Größen.

Herm. Rump,

Moritzstraße 7.

Asphaltfitt

für Kaminfenster

und Glasdächer

Maschinenöl

Wagen- u.

Consign.-Fett

1a Eisenlad

Leinölerfag

A. Stritter, Tel. 2429.

Ein kleiner Restvorrat

Zigarren, II. Qualität,

II. Qual., f. Weihnacht-

geschenke, zu sehr billigen

Preisen abzugeben.

Mein Vertramstr. 23 2.

früher Kaminwärmer.

Wilhelm Hohlwein

Weilstraße 10.

Aus dem Felde zurück, habe ich meine Treuhänder-Tätigkeit wieder aufgenommen.
Revisionen, Gutachten, Steuererklärung, u. Bescheiden, Auseinandersetzungen, Organisationen usw.

F. Holzknecht
gerichtlich vereid. Sachverständiger
und Bücherrevisor.

Aus dem Felde zurückgekehrt,
empfehle ich meiner werten Kundschaft und Nachbarschaft,
daß ich meine

Herrenschneiderei nach Maß
wieder eröffnet habe.

Ph. Steeg, Dohheimer Straße 42.

Aus dem Heeresdienst entlassen, können wir uns wieder mit voller Kraft dem Geschäft widmen.

Zu Weihnachtseinkäufen

empfehlen wir unser reiches, gut gewähltes Lager in allen Zweigen der Literatur.

Große Auswahl in Bilderbüchern und Jugendschriften.

Kunstblätter zu herabgesetzten Preisen.

Ed. Voigt's Nachf. Prüss & Werner,
Buch- u. Kunsthandlung
Taunusstr. 28, Ecke Querstr. Fernspr. 2978.

Aus dem Felde zurück

empfehle ich seiner werten Kundschaft

Jean Göbel, Wagnermeister.
Hochstraße 3.

Meiner werten Kund- und Nachbarschaft zur Kenntnisnahme, daß ich mein Geschäft wieder führe.

Ludwig Groos
Installateur
1 Dreilindenstrasse 1.

Aus dem Felde zurück, mache ich meine werte Kundschaft, sowie Nachbarschaft darauf aufmerksam, daß ich meine **Schuhmacherei** wieder eröffnet habe.

Heinrich Arm, Schuhmacher
Oranienstraße 48.

Meiner werten Kundschaft

zur gefl. Kenntnis, daß ich aus dem Felde zurück bin und mein Geschäft wieder eröffnet habe. Bitte ihre geschätzten Aufträge mir auch weiterhin zu übertragen.
Hochachtungsvoll

Gustav Moda
Seine Maßschneiderei, Marktstr. 20.

Wegen anderweitigen dringenden Aufträgen bleibt meine Mühle bis auf weiteres für die Annahme von Buchedern gesperrt.

Philipp L. Jauth, Dohheim.

Schuhhaus Ruhn
Wellrigstr. 26. :: Bleichstr. 11.

Empfehle in großer Auswahl:
Segeltuch-Schnürstiefel, kein Papier, 27-30 RM. 5.50
" " " " 31-35 " 6.50
" " " " 36-40 " 7.75
Warme Schnallstiefel, Holzgatochen,
Hausschuhe, Schnürriemen, Nägel.
Liste zum Einscheiden liegt offen.

Belzgarnituren

werden nach den neuesten Mustern preiswert umgearbeitet. **Marie Schrader, Langgasse 5.**

Trauringe

massiv Gold in jed. Preislage, stets auf Lager.
Durch Anfertigung in eigener Werkstätte
äußerst billig.

Armband - Uhren, Tula-Silber, prima
Schweizer Werke.

Perlschnüre, Perlohringe,
Moderner Schmuck.

Gold-, Silber- u. Doublewaren in reich. Auswahl.
Eig. Werkstätte f. Neuanfertigung u. Reparaturen.

Carl Struck, Goldschmied
Telephon 2100. Michelsberg 15.

Rolläden u. Zugalousien

Reparaturen an denselben mit Ia Material

Möbel und alle ins Fach schlagenden Arbeiten
übernimmt wieder

Carl Blumer & Sohn, Holzbearbeitungsfabrik
Dohheimer Straße 61 — Fernspr. 113.

Kinderfamthüte

passendes Weihnachtsgeschenk billig zu verkaufen. Großer
Posten Retour-, Samt- u. Filzhüte. Uniformen und
Aufarbeiten von Hüten u. Pelzen bei billiger Berechnung.

M. Schulz, Wellrigstr. 2.

Gardinen

werden gewaschen, gestärkt und gespannt.

Dampf-Waschanstalt Schmidt
Höckerstraße 24. — Telefon 4692.

Werner
Durch die glückliche Geburt eines
Jungen wurden hoch erfreut

Oberleutnant Brenning u. Frau
Edith, geb. Köhn von Jaski.

Charlottenburg
Rognitzstraße 13 pl. Dezember 1918

Ihre Vermählung
zeigen an

Heinrich Weill
Lin. d. Res.

Maria Weill
verw. Brademann.

Wiesbaden, 7. Dez. 1918.

Stadt Karden!

Arthur Reinberg

Ella Reinberg

verm. Frank, geb. Fuch

Vermählte.

Wiesbaden. Berlin.

Am 6. Dezember entschlief nach kurzer
schwerer Krankheit mein langjähriger
Fuhmann

Herr Eduard Latsch.

Seine 24jährige Tätigkeit hat ihm ein
ehrendes Andenken in meinem Hause
gesichert.

Firma S. J. Meyer.

Pelze u. Hüte

werden nach den neuesten
Modellen umgearbeitet
Eristill. Arbeit. Billige
Berechnung.

Frankfurter
Putz-Direktrice
Sebanplatz 3, 2.

Partett
Gaastren

Wachs
Stahlpäne.

H. Stritter, Walramstr. 18
Telephon 2420.

Neue Sultaninen

frisch eingetroffen.
Fritz Henrich
Tel 1914. Fischerstr. 24.

Begr. 1865. Tel. 265.

Beerdigungs-
Anstalten

Friede u. Pietät

Firma

Adolf Limbarth

Ellenbogenstraße 8.

Gr. Lager in all. Arten

Holz- und
Metall-Särge

zu realen Preisen.

Eigene Leichen-Wagen
und Krongwagen.

Lieferant des Vereins
für Feuerbestattung

Lieferant d. Beamten-
Vereins.

Sirschgeweihe, Rehgehörne usw.

als passende Weihnachtsgeschenke.

Trogerie und
Präparatorium

Siebert, Marktstraße 9.



Tropf angefaßt des kommenden Friedens
mußte unser lieber guter Pilegling

Mustetier Karl Schneider

Inhaber des Eif. Kr.

doch noch sein junges Leben lassen. Er starb nach
2maliger Verwundung an einer zweiten schweren
Operation im Bel.-Laz. Kassel-Rothenschildmohr
im noch nicht vollendeten 20. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie B. Zell

Pileggen, J. Kohn

E. Schneider, Großmutter

Jo. Schneider, Bruder.

Beisetzung erfolgte am 6. Dezember.

Freunden und Bekannten die traurige
Mitteilung, daß unsere liebe, gute Mutter,
Schwiegermutter, Großmutter, Schwester,
Schwägerin und Tante

Frau Justine Biez Witwe

geb. Kraft

nach kurzer Krankheit sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 6. Dez. 1918.

Hermannstr. 8.

Die Beerdigung findet dem Wunsch der
Entschlafenen gemäß in aller Stille statt.
Von Kranzspenden bitten wir Abstand zu
nehmen.

Berwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche
Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen
innigstgeliebten Mann, meiner Kinder treuorgender Vater,
Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Eduard Latsch

am Freitag, den 6. Dezember, nach kurzem schwerem Leiden,
im Alter von 55 Jahren, zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

In tiefer Trauer:

Maria Latsch Ww., geb. Kusa,
nebst Kinder und 2 Enkelkinder.

Wiesbaden, den 6. Dezember 1918.
H. Schwalbacher Str. 5.

Die Beerdigung findet Montag 4½ Uhr auf dem Südfriedhof statt.

Fest und gerade, wie er gelebt, verließ unser lieber
Vater, Großvater, Bruder, der Vohndiener

Wilhelm Schnell

am 6. Dezember im 78. Lebensjahre diese Welt.

Im Namen der Angehörigen:

Wilhelm Schnell-Hamburg.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 10. d. Mts.,
nachmittags um 3½ Uhr, auf dem Südfriedhof statt. 1347

Fern der Heimat entschlief am 6. Dezember, 4 Uhr früh, im
hiesigen Städtischen Krankenhaus an den Folgen der Grippe meine
liebe, gute Schwester

Lena Meyer

im Alter von 25 Jahren.

Im Namen der tiefgebeugten Mutter und Geschwister
(Lilau, Kurland, Wilsstr. 38):

Schwester Gerda Meyer.

Wiesbaden, den 7. Dezember 1918.

Die Beisetzung unserer kranken Entschlafenen erfolgt Dienstag,
den 10. Dezember, 3 Uhr nachmittags, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus.

Statt Karten.

Am 6. Dezember verschied sanft im 77. Lebensjahre infolge eines Schlaganfalls
mein lieber treuorgender Mann und Vater, unser lieber Bruder, Schwager u. Onkel, der

Pollzel-Kanzleivorsteher a. D.

Franz Imbach

Kriegsteilnehmer von 66 und 70/71.

Für die Hinterbliebenen:

Katharina Imbach, geb. Lendle.

Emmy Imbach.

Wiesbaden, Bleichstr. 19, Heideberg, Höchst a. M., Dez. 1918. 1348
Beisetzung Dienstag 2½ Uhr a. d. Südfriedhof. Seelenamt Dienstag 9½ vorm. Bonifatiuskirche.

Was schenkt man Damen?



Willkommen sind stets Damentaschen

für die Strasse,
Konzerte, Theater und Besuche,

ferner:

Portemonnaies, Visitenkartentaschen,
Nähbeutel, Nähkasten und -Etuils,
Schmuckkasten, Reise-Necessaires,
Manicuren.

Grosse Auswahl in allen Preislagen
finden Sie in. K 72



Führer's Lederwaren- und Kofferhaus, Gr. Burgstrasse 10.

Beachten Sie die Ausstellung in meinen Schaufenstern.

Jünglings- und Herren- Bekleidungs-Schneiderei im Hause.

Rucksäcke und Wickelgamaschen.

Bruno Wandt

Kirchgasse 56 Fernspr. 2093
Wiesbaden.

Nähgarn

eingetroffen.

Verkauf gegen Marken.

Conrad Vulpius,

Marktsstrasse 30, Ecke Neugasse.

Sehr schöne und praktische

Weihnachts-Geschenke

empfiehlt

Gustav Herzig, Wiesbaden

Webergasse 10.

Bitte beachten Sie meine Schaufenster.

Beleuchtungskörper

modern, grosse Auswahl, billigste Preise.

Flack, Luisenstrasse 44

neben Residenztheater. 1291

Pelze

Hüte, Kragen, Muffe

werden umgearbeitet und neu angefertigt
in bekannt guter Ausführung.

A. Koerwer Nachf. Langgasse 9.

Filet- und Klöppelspitzen für Hand-Arbeiten.

Spitzen-Manufaktur Louis Franke

Wilhelmstrasse 28. 1281



Musikalien-
Pianos-
Harmoniums-
Kauf u. Miete

A. L. ERNST
Nerosstrasse 1.

Elektr. Beleuchtungskörper in gr. Auswahl
und jeder Preislage,
Elektr. Heizplatten und Öfen für alle Strom-
stärken,
Elektr. Glühlampen v. 5-3000-kerz., prima
Fabrikate, sehr preiswert,
Elektr. Dauerbatterien, garant. beste Ware,
à 2.20, u. Taschenlampen billigst bei

Commichau

koncess. Spezialgeschäft für Elektrotechnik,
Schwalbacher Strasse 44. — Telefon 1980.

Kuhl's Zahnatelier

WIESBADEN

Schwalbacher Strasse 52,
Ecke Wellritzstrasse.

Sprechstunden von 9-6 Uhr.

Sonntags von 9-1 Uhr.

Auf vorherige Anmeldung werden Patienten
auch ausser der Sprechstunde behandelt.

Wochentags von 9-10 Uhr freie Sprech-
stunde für Unbemittelte.

Spezialität:

F. gänzlich schmerzloses Zahnziehen.

Gaumenloser, naturgetreuer Zahnersatz
und kaum unterscheidende Plomben.

Schonendste Behandlung

wird zugesichert. Mässige Preise.

Schuhreparaturen

werden angenom. bei billigster Berechnung. Lieferzeit
1-2 Tage.

Schuhsohlerei Hans Sachs,
Richtberg 13.

Welt-Detektivbüro „Kosmos“.

Telefon 4180. Luisenstrasse 22, Ecke Bahnhofstrasse. Telefon 4180.

Keine marktschreierische Reklame, nur die grossen Erfolge vergrössern
täglich unseren Kundenkreis. :-: Alles Büro am Platze.

Privat, Heirats-Auskünfte, Beobachtungen, Ermittlungen jeder Art.
Reelles, gewissenhaftes, erfolgreiches Institut. Ia. Referenzen.

Separate Sprech- und Wartezimmer.

Vom Heeresdienste entlassen, nehmen wir unsern
Betrieb wieder in vollem Umfange auf und empfehlen uns
im Anfertigen feiner

Kand- und Kurbelstickereien
Künstlerischer Weisszeugstickereien
Aufzeichnen von Handarbeiten
Stickereientwürfen für Modelle
Anfertigen von Stoffknöpfen.

Verbindung mit größeren Firmen gesucht.

Leistungsfähigste Stickerei am Platze.

Kunst- und Kurbelstickerei

Sack & Schroedter

Helenenstrasse 26.

Billige Damen-Bekleidung

Günstige Kaufgelegenheit für das Weihnachtsfest!

Jackenkleider aus guten Wollstoffen . . .	125.—	75.—
Lg. Plüsch- u. Astrachan-Mäntel zum Teil auf Seidenfutter	185.—	145.—
Winter-Mäntel	135.—	89.—
Seidene Blusen moderne Macharten . . .	39.—	32.—
Seidene Unterröcke	59.—	49.—
Kleider-Röcke aus guten Wollstoffen . . .	36.—	29.—
Woll- und Spitzen-Blusen	24.50	19.75

Pelz-Garnituren Mäntel gefüllte Mäntel

jetzt zu denkbar
billigsten Preisen.

Schloss Damen-Bekleidung Langgasse 32.

Betten u. Kinderwagen,
Kindermöbel u. Puppenwagen
empfehlen in grösster Auswahl

Hamburger & Weyl

Marktsstrasse 28, Ecke Neugasse.

Für

Weihnachten.

Toilette-Tisch-Garnituren

in Schildpatt, Silber, Elfenbein, Ebenholz, Zelluloid und
Kristall in allen Preislagen.

Haarschmuck

in Horn, Schildpatt und guter Schildpatt-Nachahmung
von Mk. 1.— an bis zu den feinsten Ausführungen.

Nagelpflege-Kasten

in Bein, Elfenbein, Ebenholz, Schildpatt und Silber von
Mk. 15.— bis 300.—.

Elektrische Rauchverzehrer

zur Zerstörung des Zigarrenrauches und Reinigung der
Zimmerluft von 39 bis 235 Mk.

Kristall-Zerstäuber

mit gutem Gummiball von Mk. 12.— bis 30.—.

Mond Extra-Rasier-Apparate

mit gebogener Klinge Mk. 20.—.

Rasier-Garnituren und Abzieh-Apparate.

Rasier Spiegel, Taschen-, Hand- und Stellspiegel

von Mk. 0.40 bis 150.—.

Parfüms

eigene Erzeugnisse und andere bekannte Marken in
reicher Auswahl und allen Preislagen.

K 48

Dr. M. Albersheim

Wiesbaden
Wilhelmstrasse 38.

Frankfurt a. M.
Kaiserstrasse 9.



DEUTSCHE BANK

WIESBADEN

Wilhelmstrasse 22
Fernsprecher Nr. 225, 226, 6416

besorgt: alle bankmässigen Geschäfte
übernimmt: Vermögens- und Nachlassverwaltung
vermietet: Stahlkammer-Schranksächer
verwahrt: Effekten und verschlossene Depots
versichert: Wertpapiere gegen Kursverlust
bei der Auslosung, sowie
Anleihen feindlicher Staaten
gegen Kapitalschaden
bei der Auslosung.

Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst erteilt.

F 555

Vornehme Weihnachts-Geschenke für Herren.

Portemonnaies, Papiergegeldtaschen,

Brieftaschen,

Zigarren- und Zigaretten-Etuis,

Schreibmappen

in allen Preislagen,

Reise-Necessaires

in grosser Auswahl,

finden Sie in

K 72

Führer's Lederwaren- und Kofferhaus,

Gr. Burgstrasse 10.

Beachten Sie die Ausstellung in meinen Schaufenstern.

Räumungshalber

Möbel

erstklassige gute gediegene Arbeit.

Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrnzimmer
Salons

hervorragend
schöne geschmack-
volle Modelle
in
versch. Holzarten

zu jedem annehmbaren Preise.

Fabrikniederlage Mainz,

Hinterer Bleiche 50, 2.

Verkaufszeit 10 bis 1 und 2 1/2 bis 4 1/2 Uhr.
Telephon 2711. F10

Weihnachts-Geschenke:

Blusen in Wolle, Seide, Seidenkrepp, Unterröcke
in Wolle und Seide. — Taschentücher.

— Reiche Auswahl zu vorteilhaften Preisen. —

G. H. Lugenbühl

19 Marktstrasse 19.

Ecke Grabenstrasse 1.

K 111

Ein gutes Waschmittel:

MAGONZA!

= Schmierwaschmittel =

(vom Kriegsausschuss für Oele und Fette genehmigt)

Direkte Lieferung ab Fabrik.

Gegen Empfangsbestätigung:

K.-A.-Seife

! K.-A.-Seifenpulver !

Hochgesand & Ampt, Seifenfabrik, Mainz.

Telephon 67.

Fabriklager: Aug. Reith, Wiesbaden. Tel. 410.

Achtung! Ausschneiden!

Minige schmächtige Reparatur Ihres
Rolladers sowie Jalousien führen wir
bei reellen Tagespreisen sofort aus.

Rufen Sie 1710, grüne Radler, an.
Prima Ware zur Fertigstellung jeder

:: Reparatur vorhanden ::

Rolladen-Institut A. Mehger

Mauritiusplatz 3.

Für den Weihnachtsfest vorzüglich geeignet.

Nassauisches Heimatbuch

Bilder aus der Natur des Landes, dem geschicht-
lichen und kulturellen Leben seiner Bewohner.
Mit zahlreichen Abbildungen und drei Karten.
In elegantem Leinenband gebunden.

Zu ermäßigten Preisen durch alle Buchhandlungen
zu beziehen.

Moderne Leihbücherei

Deutsch, Englisch, Französisch.

10 000 Bände. :: Täglich Neuauflagen.

Leihgebühr: monatl. 2 Mark,
vierteljährl. 5 Mark.

Steter Ankauf gut erhalt. antiqua-
rischer Bücher zu höchsten Preisen.

Buchhandlung Schwaedt

Rheinstrasse 43, Ecke Luisenplatz.

10 000 Exemplare in wenigen Tagen verkauft.

**FRITZ
UND
KARL**

Das neue Bilderbuch im Stile v.
Max und Moritz von Eugen
Ganz, illust. in 4 Farben von
Ph. Zeltner. Preis 5.— Mk.
Verl. v. P. Plaum, Wiesbaden.
Zu beziehl. d. alle Buchhandl.

Das Weihnachtsgeschenk für unsere Jugend.

Weihnachtsarbeiten!

Neu! Pastinello-Handarbeit! Waschbar!

Künstler. Handarbeit auf alle Stoffe für Decken, Kissen,
Stühlen, Kleider etc. Leichter lernb. ohne Vorkenntn. in
10 Bdm. à 3 Stdn. Honor. 30 Mk. Alles Material vorhand.
Besicht. u. Berl. fert. Arbeiten. Ausfüh. v. Auftr. jed. Art
Frau Hauptm. Gerda Augner, Käteheimer Str. 17, Pl.

Weihnachtsfreuden!

= Ohne Noten =

lernen Erwachsene in jed. Alter in 2-3 Monaten
flott Klavier spielen.

Nach 2-3 Std. spielt man schon Lieber u. Tänze, nach
10 Unterrichtsstund. Opern, Operett., Salonstücke etc.

Original-System von Dir. B. H. Fan.

Kein Apparat, voll. natürl. Klavierklang. Die Musik
ist so vollständig u. harmonisch, daß sie in der Man-
wirkung dem Notenpiel gleichsteht. Neuannehmende
werden bis Weihnachten noch vollständig ausgebildet.
Vorkenntnisse nicht erforderlich. Erfolg garantiert.
Übungszimmer vorhanden. Kostentlofe Erst. Anm.
und Vorspiel täglich in den Sprechstunden von 11-1
und 3-9, Sonntags von 10-3 Uhr.

F. R. Sittinger

Käteheimer Strasse 45, gleich am Ring.

Beste Referenzen.

Elegante Jadenkleider und Mäntel

werden erstklassig angefertigt.

Darüber Modernisieren und Abänderungen.

Aus Altem wird Neues verfertigt.

H. Müller, Kapellenstrasse 3, Pl.



Mechan., optische, elektr. Lehrmittel und Spielwaren:

Eisenbahnen, Uhrwerk, Dampf u. elektr.

Dampfmaschinen, Heißluftmotore
Laterna magica.

Projektor zur Wiedergabe jedes Bildes.

Krieg- und Theaterfilme für Kino in groß. Auswahl.

Schiffe :: Autos.

Meccano-Metallbaukasten in allen Größen.

Elektr. Uhrenständer u. Taschenlampen.

Christbaumschmuck

In großer Auswahl zu billigen Preisen.

H. Kneipp

Goldgasse 9. Telefon 6090.

Arbeiter-Gesangsvereine „Freundschaft“
und „Gutenberg-Quartett“ Wiesbaden
Leitung: Herr Karl Schwartz.

Sonntag, den 8. Dezember, nachm. punkt 5 1/2 Uhr,
im großen Saale der
„Turngesellschaft“, Schwalbacher Straße 8:
KONZERT
unter gütiger Mitwirkung des 48 Mann starken
Tonkünstler-Orchesters Wiesbaden.

Eintritt:
75 Pfg. pro Person.

Programme, die zum Eintritt berechtigen, sind
bei unseren aktiven Mitgliedern, in den Ge-
schäften des Konsum-Vereins für Wiesbaden u. U.
sowie im Gewerkschaftshaus erhältlich. 1213



Täglich von 7 1/2 Uhr ab:
KONZERT
der bekannten Künstlerkapelle
Ferdy Buschardt.
Sonntag:
Volkstümlicher Bier-Abend.

Neroberg

(Wintergarten).

Heute Sonntag, den 8. Dezember, nachm. 3 1/2 Uhr:

Kaffee-Konzert

der Künstler-Kapelle

Ferdy Buschardt

Hauskapelle im Ratskeller zu Wiesbaden.

Kaffee Orient Künstler-Konzert.

Heute Sonntag, von 3 Uhr ab:

Erstklass. Kapelle De Poli-König.

Schönster Spaziergang Unter den Eichen. Eintritt frei! Eintritt frei!

„Zu den 3 Königen“, Marktstr. 26.

Zur Eröffnung meines gesamten Wirtschaftsbetriebes heute Sonntag, den
8. Dezember:

Großes Konzert,

verbunden mit buntem Abend aus der alten guten Zeit.

Es ladet freundlichst ein

K. Gies.

Zahn-Arzt Johannes Groth

vormals Professor der Zahnheilkunde in Brüssel

Sprechstunden: 9-1 u. 3-5. Spezialität: Kronen u. Brücken

Wiesbaden, Gr. Burgstraße 14, I, Tel. 6564.

Begrüßungsfeier für die heimgekehrten Krieger

findet am Sonntag, den 8. Dezember, abends 8 Uhr
im Gewerkschaftshause, Wellritzstr. 49, statt.
Die Arbeitergefangenenvereine Freundschaft und Gutenberg-
Quartett haben ihre Mitwirkung zugesagt. F750
Alle Heimgekehrten mit ihren Familien sind will-
kommen.

Die sozialistischen Parteien,
Das Gewerkschaftsamt.

Rheingold

Künstler-Spiele

Stiftstrasse 18. Telefon 1036 u. 1278.
Vornehmstes Familien-Cabaret
und Tanz-Palast.

Sonntag, den 8. Dezember:

Grosser Fünf-Uhr-TEE.

Auftreten: Gustav Jacoby und die übrigen
Kunstkräfte

sowie grosses Konzert des
Tulpenstiel-Orchesters.

Eintritt inkl. Tee und Gebäck
Mk. 3.50.

Herren- und Damen-Schneiderei

Moritzstr. 50 **G. L. Kappes**, Moritzstr. 50
zugelegt Telefon 3623.

Theater

Raff. Landes-Theater

Sonntag, 8. Dezember.

15. Vorstellung Abonnement D.

Der fliegende Holländer

Romanische Oper in 3 Akten

von Richard Wagner.

Telard, J. Sol. v. Manowarda

Senta, I. Tochter Gab. Englerth

Erst, ein Jäger Christian Streib

Ward, Senta's Nichte Pilsa

Der Steuermann, Hans Schub

Der Holländer Harry de Garmo

Musik. Leitung: Arthur Rotter.

Anfang 6.30, Ende nach 9.20 Uhr.

Residenz-Theater.

Sonntag, 8. Dezember.

Nachmittags 3.30 Uhr. Halbe Pr.

Die jungen Mädchen.

Schwank in 3 Akten

von H. Engel u. H. Schumann.

Abends 7 Uhr:

Gründen freit.

Musikalischer Schwank mit Ge-
sang und Tanz in 3 Akten von
E. Kallmer und H. Müller.

Musik von Fr. Schellert.

Ausi v. Bernsdorf, Erich Möller

Coa, I. Frau, Margit Hend. G.

Hempel, Drogist, Ed. v. d. Bede

Waldau v. Bernsdorf, H. Heier

Georg, I. Sohn, H. G. Michels

Fare Wally, H. G. Wolfert

Reil, H. G. Stilla Richter

Bray, Diener, H. G. Schar

Heide, Tante, H. G. Schar

Ein Polibote, H. G. Schar

Ende nach 9.30 Uhr.

Stadthaus-Konzerte

Sonntag, 8. Dezember.

Vormittags 11 Uhr: Konzert

der Kapelle Paul Freudenberg

in der Kochbrunnen-Trinkhalle

1. Choral: Allein Gott in der

Höh' sei Ehr.

2. Ouvertüre zur Operette

„Fiedermann“ von Strauß.

3. Griki-Walzer von Lincke.

4. Potpourri aus der Operette

„Der fidele Bauer“ von Fall.

5. Liebesraum nach dem Balle

von Czibulka.

6. Held Hindenburg, Marsch

von Elmhig.

Stadthaus-Konzerte

Sonntag, 8. Dezember.

Abonnements-Konzerte.

Stadt. Kurorchester.

Leitung: H. Jrmr, städt.

Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouvertüre zur Oper „Fra

Diavolo“ von D. F. Auber.

2. Ballettmusik „Ueber allen

Zauber Liebe“ v. E. Lassen

3. Malaguena aus „Boabdil“

von M. Moszkowski.

4. Andante cantabile von P.

Tschaikowsky.

5. Ouvert. zu „Des Wanders

Ziel“ von F. v. Suppé.

6. Zigeunertanz von J. Raff.

7. Fantasie aus d. Oper „Tief-

land“ von E. d'Albert.

8. Chromatischer Galopp von

F. Liszt.

Abends 8 Uhr:

Operetten- und Walzer-Abend.

1. Ouvertüre z. Operette „Die

Feldermann“ v. Joh. Strauß

2. Walzer z. d. Operette „Die

geschiedene Frau“ v. L. Fall

3. Potpourri aus der Operette

„Die Czardasfürstin“ von
E. Kálmán.
1. Walzer z. d. Operette „Der
Graf von Luxemburg“ von
F. Lehár.
3. Ouvertüre zur Operette

„Orpheus in der Unterwelt“
von J. Offenbach.
6. Potpourri aus der Operette
„Schwarzwaldmädel“ Jessel
7. Marsch z. d. Operette „Der
Obersteiger“ von C. Zeller.

(Vormals) „U. 9“ Marktstr. 26.

Täglich:
Künstler-Konzert.

Spezialität: Ausschank von Dortmunder
Union und Pschorr-Bräu
München. 1295

Telephon 3031 **Odeon-Theater** Kirchgasse 18

Erstklassige Lichtspiele.

Erstaufführung:
„Schicksalsfäden“

Drama in 4 Akten mit Lya Barré.

Ilmenrausch

Kiesslich-Trickfilm

„Der Weiberfresser“

Lustspiel mit Sacy Blondel.

Naturbilder aus dem Kaukasus.

Kammer-Lichtspiele

Mauritiusstr. 12 : Tel. 6137

Erst-Aufführung.

Aus der Jugendzeit

klingt ein Lied.....

Lebensbild in 4 Akten.

In der Hauptrolle:

Ellen Richter.

Wenn drei eine lieben

Lustspiel in 2 Akten.

Thalia-Theater

Größtes Lichtspielhaus

Kirchgasse 72. — Telefon 6137.

Erst-Aufführung!

Der Schwur

Tragisches Schauspiel in 4 Akten.

In der Hauptrolle:

Bruno Kastner

Piccolo Elly

Lustspiel in 3 Akten mit

Elly Berry.

Walhalla-Theater

Ab 1. Dez. 1918, abendliche 8 Uhr:

Grosses Gastspiel von

Fredy Rembrandt, genannt

Danny Gürtler II.

„Triumph der Schönheit“.

2 Blessings 2.

Sun Hsiang Jung Truppe.

Carl Bogade Comp.

2 Rogge's.

Bertha Berté.

Gustini Duo.

Alles Nähere Plakate.

Vergnügungs-Palast

Gross-Wiesbaden

Dotzheimer Str. 19. : Fernruf 810.

Heute 2 Vorstellungen, 4 und 7 1/2 Uhr.

Das grosse Varieté-Programm.

10 Attraktionen 10

U. a.:

Wang-Chio-Tchyng

Die berühmten chinesischen Gaukler!

Maria Peroni

Die Dame ohne Nerven!

Im Cabaret: **Stimmungs-Programm.**

Im Restaurant: **Künstler-Quartett.**

U.T.

Allein-Erst-Aufführung.

Das Licht des Lebens.

Ergreifendes Drama einer großen

4 Akte Liebe. 4 Akte

Der Ersatzmann.

Humorvoller Lustspiel-Schlager

in 3 Akten, mit der übermütigen

Sacy von Blondel.

Das Liebesduell.

Reizendes Lustspiel.

Rheingold

Stiftstr. 18 Künstler-Spiele. Telefon 1036 u. 1278.

Vornehmstes

Familien-Cabaret und Tanz-Palast.

Täglich Auftreten

erstklass. Kunstkräfte

sowie die beliebten

Tulpenstiel-Konzerte

(16 Künstler).

Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 2.— Mk.

NB. Tischbestellungen werden unter

Fernruf 1036 entgegengenommen.

KINEPHON

Taunusstr. 1, nahe Kochbrunnen. Tel. 140.

hervorragende Erst-Aufführungen!

Der Narr hat sie geküsst!

Tragödie aus dem Artistenleben in 4 Akten

mit **Leonfine Kühnberg!**

Paul Heldemann

der „Urfidele“, in

„Paulchen Semmelmanns Flegeljahre“.

3 Akte sprudelnden Humors!

Anfang 4 Uhr. — Sonntags 3 Uhr.

MONOPOL

Wilhelmstr. 8, Haltestelle Rheinstr. Tel. 140.

Allein-Erst-Aufführung.

Das 24. Abenteuer des berühmten

Stuart Webbs

Der Stier von Saldanha

ein seltsamer Kriminalfall in 4 Akten.

Stuart Webbs — Ernst Reicher.

Die Notbremse

Eine lustige Filmskizze mit **Ada Svedin**,

der berühmten Kunsthänzerin vom Scalatheater

Kopenhagen.

Die Filme werden künstlerisch durch den

bekannten Pianisten A. Rausch, Mainz, begleitet.

Anfang 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.

Immobilien-Kaufgejuch

Haus

Wiesbaden. Niebrich über Umarmung, bis 30 000 M. an den Tagbl.-Verlag. Niebrich über Umarmung, bis 30 000 M. an den Tagbl.-Verlag.

Niebrich über Umarmung, bis 30 000 M. an den Tagbl.-Verlag. Niebrich über Umarmung, bis 30 000 M. an den Tagbl.-Verlag.

Existenzgelegenheit für Arzt.

In einem Städtchen im Rheingau ist Einfamilienhaus mit 9 Wohnräumen zu verkaufen. Kein Arzt am Platze. Alles weitere durch

J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 56. Telefon 6656.

Verpachtungen

Wirtslokal

zu verpachten. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Wider

Wider. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Pachtgejuch

Kleineres Wein-

oder Bierlokal zu verpachten od. zu k. Off. u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Zu pachten gesucht

ein Kaffee- oder Bierlokal in guter Lage. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschaft

zu pachten gesucht. Off. u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht

Mainzer

Bädagogium

Mainzer Bädagogium. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrerin. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Nachhilfe

Nachhilfe. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Latein. Unterricht. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Sprach-Institut

Sprach-Institut. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Wer bereitet

Wer bereitet. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Französisch

Französisch. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

E. Neumann

E. Neumann. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

französischen Unterricht. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Violon u. Klav. Unterr.

Gesangs-Unterricht.

Gesangs-Unterricht. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Darmstädter Bädagogium

Darmstädter Bädagogium. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Landwirtschaftlicher Beruf.

Landwirtschaftlicher Beruf. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Rhythmische Gymnastik und Plastik.

Rhythmische Gymnastik und Plastik. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Kurse in klass. Gymnastik

Kurse in klass. Gymnastik. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Atem- u. Körperschulung

Atem- u. Körperschulung. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Viel Geld sparen

Viel Geld sparen. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrkursus der Massage

Lehrkursus der Massage. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrkursus der Massage. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Verloren - Gefunden

Brieftasche verloren.

Brieftasche verloren. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Die erkannte Frau

Die erkannte Frau. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

1 Gebund Schmelz

1 Gebund Schmelz. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Verloren! Schwarze Brieftasche

Verloren! Schwarze Brieftasche. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftl. Empfehlungen

Sohlen u. Fleck

Sohlen u. Fleck. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Neuanfertigungen

Neuanfertigungen. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Draeger

Draeger. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Mitschülerin

Mitschülerin. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Langunterricht

Langunterricht. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Erstl. Friseurin u. Manufaktur

Erstl. Friseurin u. Manufaktur. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Schönheitspflege

Schönheitspflege. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Verchiedenes

Wer hat Angehörige

Wer hat Angehörige. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Bau-Unternehmer!

Bau-Unternehmer!. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Ehepaar

Junges Ehepaar. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Baderin

Baderin. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Belze

Belze. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Jenny Watter

Jenny Watter. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Belzfragen

Belzfragen. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Storiet-Reparaturen

Storiet-Reparaturen. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Wer übernimmt

Wer übernimmt. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Abfahren

Abfahren. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

hübsch. Kind

hübsch. Kind. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Personliche Aufträge

Personliche Aufträge. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Damen

Damen. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Lebensgefährten

Lebensgefährten. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Frau Ella Thöler

Frau Ella Thöler. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Cher- miltung

Cher- miltung. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Frau Wehner, Karstraße 38.

Frau Wehner, Karstraße 38. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein, 32 J. alt,

Fräulein, 32 J. alt. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Junge Dame

Junge Dame. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Kriegers- Witwe

Kriegers- Witwe. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Jeder heimkehrende Krieger

Jeder heimkehrende Krieger. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Frau L. Diez Witwe

Frau L. Diez Witwe. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Freifrau v. Coburg

Freifrau v. Coburg. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Amel Arndtinnen

Amel Arndtinnen. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Heirat

Heirat. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Weihnachts- Wunsch!

Weihnachts- Wunsch!. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Witwer, kathol.

Witwer, kathol. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Ehepaar

Junges Ehepaar. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Witwer, Ende 50,

Witwer, Ende 50. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Besserer Herr

Besserer Herr. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Witwer

Witwer. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Freifrau v. Coburg

Freifrau v. Coburg. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Freifrau v. Coburg

Freifrau v. Coburg. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Freifrau v. Coburg

Freifrau v. Coburg. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Freifrau v. Coburg

Freifrau v. Coburg. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Freifrau v. Coburg

Freifrau v. Coburg. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Freifrau v. Coburg

Freifrau v. Coburg. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Freifrau v. Coburg

Freifrau v. Coburg. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Freifrau v. Coburg

Freifrau v. Coburg. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Freifrau v. Coburg

Freifrau v. Coburg. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Freifrau v. Coburg

Freifrau v. Coburg. Offert u. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Nur 4 Mark monatlich.



Nataly von Eschstruth, Gesammelte Romane

Neue Ausgabe in 4 Abteilungen, insgesamt 20 Bände. Jeder Band ist etwa 600 Seiten stark.
Preis jeder Abteilung in fünf verschiedenfarbigen Doppelbänden Mark 4.25 einschließlich Teuerungszuschlag.

1. Abteilung.	2. Abteilung.	3. Abteilung.	4. Abteilung.
Hosfist In Ragnade Der Stern des Glücks Jung gefreit Der Majoratsherr	Polnisch Blut Frühlingstürme Die Regimentstänze Komödie Von Gottes Gnaden	Gänseleier Nachschatten Hazard Der verlorene Sohn Angleich	Die Bären v. Hohen-Gip. Am Ziel Im Schellenhemd Frieden Jedem das Seine.

Weit über zwei Millionen Bände sind von ihren Werken bereits über die ganze Welt verbreitet. Eschstruths Romane sprudeln von Geist, Herz und Gemüt, sie fesseln den Leser unwiderstehlich von Anfang bis zu Ende. Wir brauchen nur an die genussreichen Stunden der besten Eschstruth'schen Erzählungen nachzudenken.
Ich liefere jede Abteilung (5 Bände) vollständig gegen Monatszahlungen von 4 Mark (20 Bände) zusammen, monatlich 16 Mark (Postschickssachen umsonst). Jeder Doppelband ist auch einzeln für 8.25 Mark (einschließlich Teuerungszuschlag) zu haben. Einzelbände gegen Vorinsendung des Betrages oder Nachnahme. F 170

nur 4 Mark,

Bestellschein nebensendend.

Karl Bloch, Buchhandlung, Berlin SW 68, Kochstraße 9, Konto 20749.

Eschstruths neuester Roman:
Sehnsucht
Ein Liebes-Roman
geb. 5.50 Mark
einschließlich Teuerungszuschlag.

Bestellschein - Ausschneiden. 5-Pf.-Marke in offenem Briefumschlag.

Ich bestelle hiermit laut Anzeige im „Wiesb. Tagbl.“ bei der Buchhandlung Karl Bloch, Berlin SW 68, Kochstraße 9:

Nataly von Eschstruth, Gesammelte Romane
Abteilung I, II, III, IV (zu je 5 Doppelbänden),
Preis jeder Serie M. 41.25 (einschl. Teuerungszuschlag). 1 Nataly von Eschstruth, Sehnsucht, gebunden M. 5.50. Ich zahle monatlich 4 M. für eine Abteilung, für zwei Abteilungen 8 M., für drei Abteilungen 12 M., für alle vier Abteilungen monatlich 16 M. Postzuschlag-Scheine kostenlos. Erfüllungsort Berlin.

Ort, Post und Datum:

Name, Stand und Adresse:

(vormals) „U. 9“ Marktstraße 26

Heute Sonntag:

Familien-Abend.

Restaurant „Zur Börse“

Mauritiusstraße 8.

Heute Sonntag und morgen Montag:

Has im Topf — Hasenbraten.

Ferner empfehle:

Wiesbadener Germania- u. Münchener Pechorr-Bräu.

A. Racky.



1917er, der als Flaschenwein gedacht, kommt im Glas zum Ausspann.

Bier, dunkel, best. im Glas

Reh, Has

und andere Speisen.



„Pfälzer Hof“

(„Zum Schützengraben“),

Grabenstraße 5.

Beste Bierwirtschaft in Wiesbaden

„Zur Maderhöhle“

Hammelsragout mit Kartoffelmöh.

Gute Küche :: ff. Getränke.

Waldner.

Bayr. Bierhalle

Adolfstraße 3.

Bayr. Bier

Glas 40 Pfg.

Café-Restaurant

„Burgruine Sonnenberg“.

Telephon 2181.

Den ganzen Winter geöffnet.

Gut geheiztes Lokal.

Inh. Hoh, Rosel.

Den verehrl. Einwohnern

Sonnenbergs und Wiesbadens

zur Kenntnis, daß ich meine Wirtschaft wieder eröffnet habe.

Wilh. Boß

Sonnenberg

„Rassauer Hof“

Badhaus „Goldenes Kreuz“

6 Spiegelgasse 8.

790

Thermal-Bäder direkt aus der Quelle

Dutzend Mk. 6.—, Trinkkur im Hause.

Ansladen von Waggons

Umzüge,

Anfahren v.

Roks und

Rohlen bezeugt Ludwigstraße 6. Telephon 2614.

Frauen und Mädchen

aller bürgerlichen Kreise Wiesbadens, die Ihr Kräfte und Zeit habt, Euch in diesen Tagen schwerster Verantwortung in den Dienst Eures Landes zu stellen, die Ihr helfen wollt zu retten, was zu retten ist, die Ihr mitarbeiten wollt für die bevorstehenden Wahlen, kommt am Dienstag, den 10. Dezember, vormittags 10 Uhr, in das Gemeindehaus der Marktkirche, Dohheimer Straße 4, zu einer näheren Beratung. Ihr kennt die Not der Stunde, kommt!



Korsett „Bequem“

Gesetzlich geschützt u. Nr. 644 533.

Ärztlich empfohlen.

Spezialkonstruktion für starke und für schlanke Figuren, nur Friedensmaterialien, grosse Auswahl bester Stoffe etc.
Tadellose Figur — Abnahme von Leib und Hüften. — Kein Hochrutschen.
Kein Frösteln über den Rücken.
Freiliegen des Magens. — Nur rostfreies Material.

Carl Goldstein,

Webergasse 18.

Behälter in der Mitte. Anproben ohne Kaufzwang. — Teleph. 603. ohne Schürung

Möbiliarversteigerung.

Wegen Auflösung eines herrsch. Haushaltes veräußere ich

nächsten Dienstag, den 10. Dezember, vormittags 9¹/₂ u. nachmittags 2¹/₂ Uhr anfangend, in der Villa

5 Bierstadter Straße 5

nachverzeichnete gut erhaltene Möbilar- und Haushaltungs-Gegenstände, als:

1 Rußb.-Speisezimmer-Einrichtung,
1 kompl. Salon-Einrichtung, ein Eichen-Pianino v. Götz, 1 kompl. hochhändl. eich. Bett, ein- und dreifach, Spiegel, Kleider-, Wäsche- und Vorratsschränke, Waschkommoden, Nachttische, 2 eich. Goldspiegel mit Trümmen, schw. Spiegel mit Trümmen, 4 kompl. Salon-Booster-Garnituren, Chaiselongue, Voller- und Stühle, runde, ovale viered. Tische, Kipp- und Bauernische, Leberstühle, Hochstühle, Spiegel aller Art, Oelgemälde, Bilder, Wanduhren, Randleiher in Bronze und Porzellan, 2 Samos, Kipp- u. Dekorations-Gegenstände in Metall, Porzellan u. Majolika, Kristall, Glas- u. Porzellan-gegenstände, Leuchter, Vortiere, Gardinen, Paravents, Säulen und Säulenständer, Beleuchtungskörper, als: Lampen, Leuchter, Ampeln und Wandarmen für Gas u. elektr. Licht, 1 Salonhändlerlampe, Plurarderobe, Tischstuhl, Küchenstuhl, Anrichte, Küchentische und Stühle und vieles mehr, messbar gegen Vorzahlung.

Bernh. Rosenau, Auktionator und Taxator, 3 Marktplatz 3, Tel. 6584.

Sturmkragen

in allen Pelzarten.

Füchse

in allen Farben u. Formen.

Franz Schwerdtfeger

Kirchgasse 76.

Anerkannte erstklass. Modelle in feiner

Pelzkonfektion

Herrnpelze

in versch. Größen vorräthig.

Pelzmäntel

in el. Bisam usw.

Verband deutscher Handlungsgehilfen

Kreisverein Wiesbaden.

Dienstag, den 10. Dezbr., abends 8¹/₂ Uhr im Vereinslokal „Wartburg“

Monats-Versammlung.

Wichtige Tagesordnung.

Erscheinen Aller dringend erforderlich. Es gilt unsere Interessen zu schützen.

Auskunft in Verbands- und Berufsangelegenheit erteilt jederzeit die Geschäftsstelle, Friedrichstr. 8.

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN
WIESB. GESELLSCH. F. BILD. KUNST

Der für Dienstag, den 10. Dezember, angesetzte

Vortrag

d. Hrn. Geh. Rat Prof. Dr. C. Neumann-Heidelberg

Rembrandt als Zeichner

muß leider der Zeitverhältnisse halber einstweilen verschoben werden.

August Jedel

Installation elektrischer Licht- und Kraftanlagen.

Haustelefon- u. Signalanlagen.

Lager in Beleuchtungskörpern.

Zietenring 1. Telephon Nr. 200.

Filetspitzen

und Einsätze, Filetkragen Imitation und Handarbeit.

Conrad Vulpius

Marktstraße 30 :: Ecke Neugasse.

1007

Haben Sie Reparaturen an

Rolläden und Jalousien

rufen Sie Telephon 302 (Wirtshaus)

Joh. Sachm. Hilt, reelle Preise.

Schreinerei G. Klapper, Dohheimer Straße 28.

25 Pferde

Schweren und leichten Schlags treffen heute ein und stehen billig zum Verkauf.

Joh. Blumenthal, Pferdehandlung,

Schwarzbacher Straße 38.

Pferdefleisch

ohne Marken zu haben per Pfd. M. 1.50.

Hermann Weis, Erbenheim.

Quandgasse 2. Telephon 3233.